

# Ich habe "NEIN" gesagt!

RuffyXZoro

Von \_-Nick-\_

## Kapitel 3: Akt 02. Zoro, bitte nicht!

### Akt 02. Zoro, bitte nicht!

Tage lang, Wochen lang, lag Ruffy still und bewegungslos in dem Bett der Orangehaarigen, auf der Flying Lamb. Seine Augen waren immer noch weit aufgerissen, doch man konnte nichts in ihnen erkennen. Sie waren immer noch so leer, wie man ihn gefunden hatte. Die Augen des Schwarzhaarigen waren die ganze Zeit stur auf die Decke gerichtet, man könnte denken, dass der Schwarzhaarige dort wach liegen würde, aber das tat er nicht.

Doch Bewusstlos war er auch nicht mehr. Er spürte, sah nicht und konnte auch nicht reden, aber er konnte hören was die anderen sagten. Jedes einzelne Wort konnte er verstehen. Manchmal kamen sie und fragten sich immer wieder, wie das passieren konnte. Am liebsten wäre er aufgestanden und hätte ihnen alles erzählt. Alles was der Grünhaarige, sein Vize, ihm angetan hatte. Doch über seine Lippen kam keine Silbe, obwohl er schon so oft schreien wollte. Den Schmerz aus sich schreien wollte, aber es ging nicht. Dieser Schmerz fraß ihn innerlich auf. Das ist das einzige was er spürte. Diesen stechenden Schmerz! Kein Hunger, Keine Müdigkeit, kein Zeitgefühl nur diesen stechenden Schmerz.

Immer wieder wenn der Schwarzhaarige die Stimme der Person hörte, die ihm das angetan hatte, hätte er am liebsten geschrien. Ihn raus geschmissen. Einfach weg von ihm, aber er konnte nicht. Doch Zoro kam immer und immer wieder, obwohl er doch ganz genau wusste was passiert war. Und trotzdem fragte er immer wieder nach. Kann es sein, dass der Grünhaarige es gar nicht mehr wusste. Alles vergessen hatte, oder verdrängt hatte. Die Stimme des Schwertkämpfer klang immer so besorgt und unwissend. Total unheimlich.

Heute waren sie auch wieder alle gekommen. Nami, Sanji, Chopper, Robin, Lysop und Zoro. Alle waren sie da und wollten wieder wissen wie das passieren konnte. Das einzige was sie wussten war, dass der Grünhaarige den Schwarzhaarigen gefunden hatte und ihn hier her gebracht hatte, aber warum hat er das getan? Warum? Warum hat er ihn nicht einfach sterben lassen? Warum hat er das überhaupt gemacht? Warum hat er ihm diesen höllischen Schmerz zubereitet? Warum hat er ihm so wehgetan?

...

„Zoro? Was tust du da?“, fragte eine aufgebrauchte Stimme von Chopper.

„Ich befreie ihn von seinem Leid!“, murmelte er entschlossen. In dem Schwarzhaarigen verkrampfte sich alles. Ruffy spürte zwar nicht die Hand des Grünhaarigen, die an

seine Wange ruhte, aber er wusste es. Irgendwie wusste er es, dass der Grünhaarige so nah bei ihm war.

„Es tut mir Leid, Ruffy, aber ich kann das nicht mehr mit ansehen. Dort wo du hin kommst hast du es bestimmt besser, als hier. Vergiss uns nicht! Ich liebe dich!“, hauchte dieser sanft in dessen Ohr. Ruffy wollte ihn wegdrücken, aber er konnte nicht. Das einzige was er konnte, war dessen Stimme zu hören. Der Schwarzhaarige konnte sich nicht dagegen wären, was der Andere machte und vorhatte.

Plötzlich hörte er wie etwas die Luft zerschnitt und ein lauter Aufschrei, des kleinen Schiffarztes ertönte.

„ZORO!! NICHT!!“, schrie dieser, doch der Grünhaarige hörte nicht auf ihn, sonder schlug den Störenden gegen die nächst beste Wand. Schnell rappelte sich der Elch auf und verschwand aus dem Zimmer. Darauf hin war der Käpt´n des Schiffes alleine mit dem Vize des Schiffes. Plötzlich durchzog ihn ein stechender Schmerz, dieser ließ den Schwarzhaarigen merklich zusammenfahren. Durch diesen plötzlichen Schmerz, spürte und sah der Strohhutträger wieder. Wieso konnte er das jetzt wieder? Nur wegen diesem Schmerz der seinen Körper durchzog. Ruffy sah in die Tränen erfüllten Augen des Grünhaarigen, doch lange blieb sein Blick nicht an ihm haften. Der Schmerz, wieso schmerzte es so. Langsam sah er an sich runter und sah das geliebte Schwert des Anderen in seinem Bauch, doch lange blieb es nicht dort, denn der Grünhaarige zog es wieder raus und ließ es auf den Boden fallen. Abermals durchzog ihn ein höllischer Schmerz, was ihn aufkeuchen ließ. Warum tat er ihm immer so weh? Was hatte er ihm den getan, das der Andere ihm immer so weh tun musste. Seine Hand legte er auf seine Wunde am Bauch, nur um das klebrige, warme Blut zu fühlen, das aus der Wunde trat.

Er spürte auch wie diese Flüssigkeit aus seinen Mund rann.

„Z..zo..zoro..“, presste er leise hervor und sah wieder in die Tränen erfüllten Augen, des Anderen.

„W..war..warum??“, fragte er leise und sah ihn eindringlich an. Seine rechte Hand ließ er auf der Wunde liegen, die andere Hand krallte sich in die Brust, bzw. das Shirt des Grünhaarigen fest.

„Wa..warum has..hast du mir das ang..angetan..“, fragte Ruffy den Grünhaarigen leise und sah ihn fragend an.

„Ich.. Ruffy du leidest doch nur und ich will dich von diesem Leid befreie-“, schluchzte er leise, wurde aber von ihm unterbrochen. „Da..das meine ich nicht!“, sagte er so ernst, wie es ihm in diesem Moment gelang. Zoro sah den Schwarzhaarigen leicht verwirrt an, da er nicht verstand was der Andere meinte.

„Wie du meinst nicht das? Was meinst du dann?“

„Das weswegen ich hier liege, Zoro! Das ist DEINE Schuld!“

„WAS?!?!“ Er sah seinen Käpt´n total entsetzt an und wich ein paar Schritt zurück.

„Da..das kann do..doch nich- Ruffy ic..ich war das?? Abe...aber wie??“, stotterte der Angesprochene. Ruffy merkte wie sich langsam alles bei ihm drehte und die Umrise des Grünhaarigen sich anfangen zu drehen.

„J..ja! D..du hast mi..mich ohne meinen Einverständnis angef..angefasst und mir da..dann meine Män..Männlichkeit genommen. D..du hast mich gewalt..gewaltsam dazu ge..gezwungen.“, kam es nur noch leise von dem Strohhutjungen, bevor seine Augen zu fielen und seine Hand, die bis vorhin noch in das Hemd des Anderen gekrallt war, dieses los ließ und kraftlos auf das Bett zurück sank.

„RUFFY!! Nein. Ich- Ruffy es tut mir Leid. Alles was ich gemacht habe. Ruffy!“, schluchzte er, doch davon bekam Ruffy schon so gut wie gar nichts mehr mit. Ruffy

hörte zwar, wie der Grünhaarige auf den Boden sackte und anfing zu schluchzen. Etwas was er von dem Schwertkämpfer noch nie gehört hatte.

Zoro weinte? Die Schwärze umfasste ihn und wollte ihn in die Bewusstlosigkeit ziehen, doch er wollte noch nicht. Nein! Er musste es doch noch den Anderen sagen. Sie wussten es doch noch nicht. Doch bevor er weiter darüber nach denken konnte hörte er, wie jemand nach ihm rief.

„RUUUUUUUUUUFFYYY!“, rief die Orangehaarige die zuvor Zoro eine verpasst hatte und ihn grob aus dem Zimmer geworfen hatte.

„Du darfst jetzt nicht schlapp machen! Ruffy!!“, schrie sie weiter und versuchte verzweifelt ihren Käpt´n wieder zurück zu holen. Dieser versuchte immer noch die Schwärze die über ihn kam zu verdrängen, doch er war einfach zu schwach dafür, sie auch nur einen Millimeter von sich fern zuhalten. Ruffy spürte wie eine kalte Nadel sein Fleisch durchbohrte und fühlte wie sich eine kalte Flüssigkeit durch seinen Körper zog. Die Schwärze verschwand, doch aufwachen konnte er immer noch nicht, da er in einen Schlaf fiel, das was er eigentlich nicht wollte. Er wollte nicht schlafen. Schlafen hieß Träumen und nein das wollte er auf gar keinen Fall, doch er konnte nichts mehr daran ändern. Ruffy war einfach zu schwach dafür sich gegen die künstliche Müdigkeit zu wehren...